

24. Februar 2009, ca. 15.25 Uhr: Lawinenerignis Wildgunten, Schigebiet Mellau / Gde. Mellau

Ereignishergang:

Eine Schifahrerin meldete dem Liftbediensteten bei der Bergstation der „Wildguntenbahn“, daß unmittelbar im Bereich hinter bzw. oberhalb der Bergstation eine Lawine auf die Schipiste Nr. 6 abgegangen sei. Direkte Augenzeugen gab es keine. Da zu diesem Zeitpunkt nicht auszuschließen war, daß Personen verschüttet worden sind, wurden vom Betriebsleiter über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle die umliegenden Bergrettungsstellen alarmiert. Der Lawinenkegel wurde in Folge mehrmals durchsondiert und von Lawinhunden abgesucht. Nachdem somit klar war, daß keine Personen verschüttet worden sind, konnte der Einsatz um 18.50 Uhr abgebrochen werden. Insgesamt standen 80 Mann des Bergrettungsdienstes, der Bergbahnen Mellau, der Schischule Mellau, vier Lawinhundeführer sowie Beamte der Alpinpolizei im Einsatz.



Aufnahme vom 25.2.2009: Geländeübersicht mit ca. Verlauf Piste Nr. 6 (blau), Schneebrettabgang (rot) und weiteren, zeitlich nicht genau bekannten Auslösungen im Steilgelände (schwarz) außerhalb des gesicherten Schigebietes

Angaben zur Lawine:

Exposition: Nord bis Nordost

Seehöhe: ca. 1750 m

Neigung: 35 bis 40 Grad

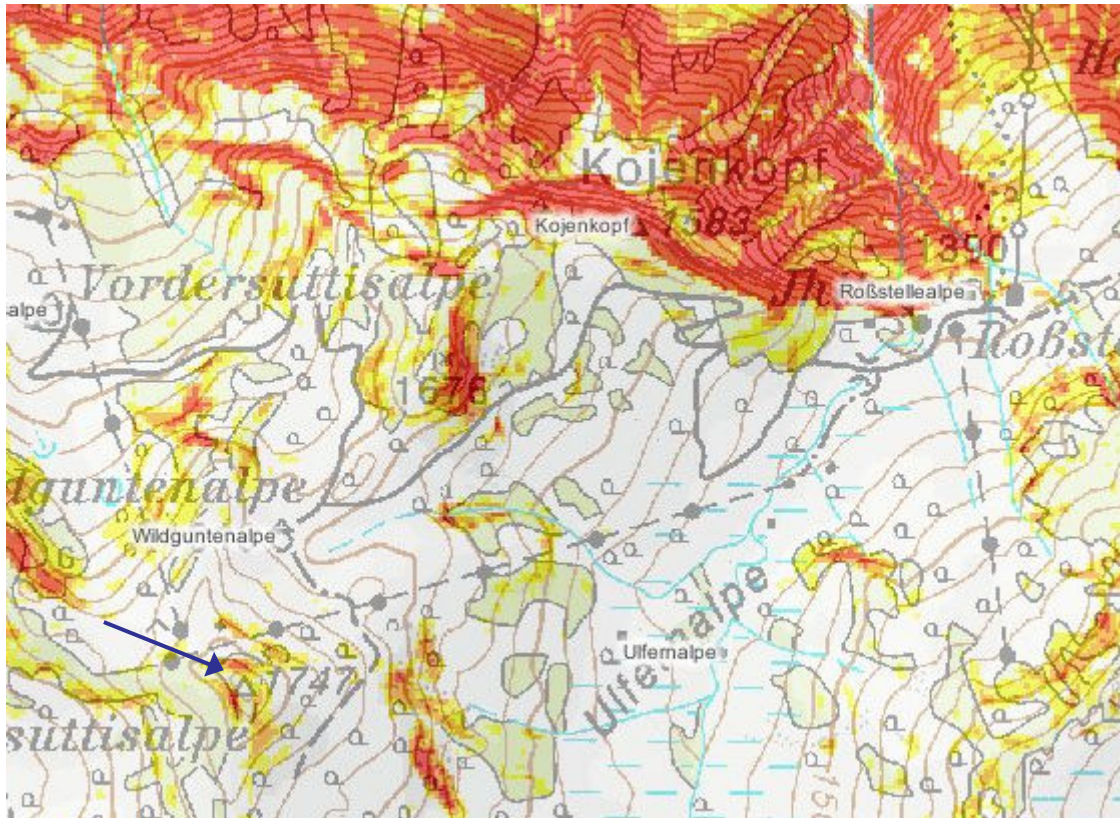
Breite des Lawinenkegels: ca. 100m

Länge ca. 30 bis 45 m

Geschätzte Anrisshöhe: ca. 70 bis 80 cm

Piste teilweise ca. 2,20 m hoch verschüttet

Spontanes Schneebrett

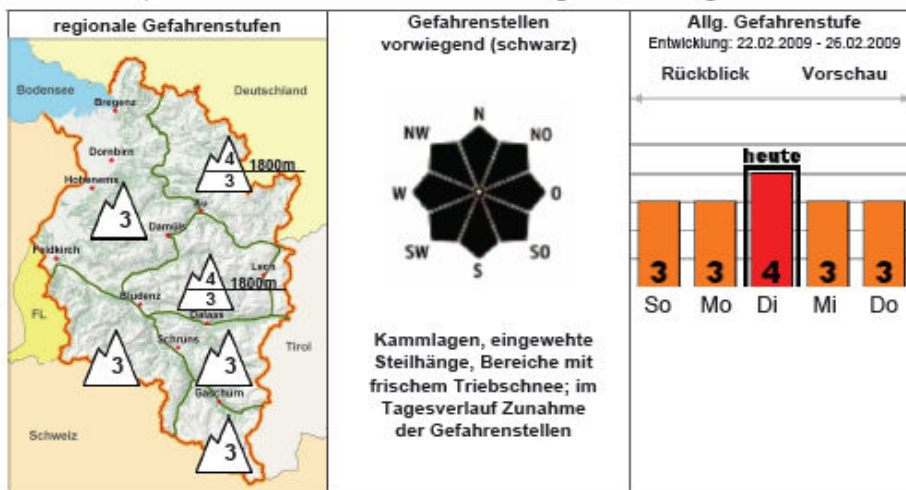


Übersichtskarte mit Hangneigungen, Lifтанlagen und ca. Vorfallsort (blauer Pfeil)

Information zur Schnee- und Lawinsituation am Unfalltag:



Lawinenlagebericht von Dienstag, 24.2.2009, 7:30 Uhr
 erhebliche, in den nördlichen Landesteilen >1800m große Lawinengefahr - Stufe 3+4



Quelle & Bilder: Polizeiinspektion Egg, Ch. Felder
 © Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch
 mod. Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst